

9. MAI 2014

*Business Lunch mit  
Dr. Hannes Androsch*

Bei Annahme dieser Einladung geht die Raiffeisen Bank International davon aus, dass Ihre Teilnahme an dieser Veranstaltung im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben und internen Richtlinien Ihres Unternehmens steht und Sie – soweit geboten – alle für Ihre Teilnahme notwendigen Genehmigungen eingeholt haben.

[www.rbinternational.com](http://www.rbinternational.com)



EINLADUNG  
*Business Lunch*





## EINLADUNG

Der Vorstand der Raiffeisen Bank International AG  
freut sich, Sie zum

### **Business Lunch**

mit

### **Dr. Hannes Androsch**

einzuladen.

Es erwartet Sie ein serviertes Menü mit anschließender Podiumsdiskussion.

Freitag, 9. Mai 2014, 11.45 - 14.00 Uhr

Raiffeisen Bank International  
Foyer und Raiffeisensaal, Am Stadtpark 9, 1030 Wien

*Wir bitten um Ihre Zu- oder Absage per Mail an [businessevents@rbinternational.com](mailto:businessevents@rbinternational.com)  
bis spätestens 2. Mai 2014. Bei weiteren Fragen sind wir gerne für Sie da.  
Angelika Marinitsch, Tel: +43-1-71707-1293*

### **Dr. Hannes Androsch**

Der ehemalige Bundesminister für Finanzen (1970-81), Vizekanzler (1976-81) und Generaldirektor der Creditanstalt Bankverein (1981-88) ist heute als Industrieller tätig. Zu seiner Unternehmensgruppe zählen: AT&S Austria Systemtechnik AG, Österreichische Salinen AG, die Gesundheitshotels VIVA in Maria Wörth und in Altaussee sowie die AIC Androsch International Management Consulting GmbH.

Dr. Androsch ist wirtschafts-, gesellschafts- und wissenschaftspolitisch vielfältig engagiert. Er ist weiters Vorsitzender des AIT Austrian Institute of Technology und des Rats für Forschung und Technologieentwicklung und hat zuletzt das Bildungsvolksbegehren initiiert.

Er setzt sich vehement für zukunftsgerichtete Reformen und die Stärkung der Innovationskraft des Landes durch Bildung, Wissenschaft und Forschung ein, weil nur auf diesem Weg der Wirtschafts-, Finanz- und Industriestandort Österreich global wettbewerbsfähig bleiben kann, was wiederum Voraussetzung für hohe Beschäftigung, breiten Wohlstand und gesicherte Wohlfahrt ist.